

## **Wanderung der Pensionierten der PH FHNW von Rünenberg nach Kilchberg**

12 Pensionierte der PH FHNW trafen sich in Rünenberg zu einer Morgenwanderung bei schönstem Wetter. Geführt wurden sie von Heinz Hersberger unter dem Motto: Verschiedenartige Zeitreisen.

Gleich zu Beginn konnte man sich am Rand einer 10 m tiefen ca. 700 m<sup>2</sup> grossen, spitz zulaufenden Doline Gedanken machen über die Entstehung des Tafeljura.

Im Dorf selbst sind noch heute vielfältige Spuren Posamenterei zu finden, die hier vor 300 Jahren ihren Anfang nahmen.

Beim Feuerweiher lenkten Gedenksteine für die Rünenberger Bürger Johann August (General) Sutter und Martin Birmann (in Rünenberg geboren als Martin Grieder) den Blick auf zwei aussergewöhnliche Lebenswege: Eine Spur führt nach Sacramento USA, die andere ins reiche Basel des 19. Jh. und in die junge Kantonshauptstadt Liestal.

Nächste Station war die 100 m tiefer gelegene Felsarena am Ende des „Stierengrabens“: Das Wasser des „Chrindelbächli“ fällt hier über 14 m auf einen 4 m hohen Tuffkegel. Der „Rünenberger Giessen“ bietet Anschauung für die zeitlichen Dimensionen der Erdgeschichte. Es wird deutlich, wie in unscheinbaren Vorgängen über grosse Zeiträume eindruckliche Landschaftsformen entstehen können. Auf einem massstäblich vollständigen Zeitstrahl der Erdgeschichte allerdings konnte die Anwesenheit des *Homo sapiens* in dieser Gegend nur mit besonderen Tricks überhaupt sichtbar gemacht werden: Es sind die letzten 8 cm auf einer Strecke von 9,2 km!

In der Kirche St. Martin von Kilchberg BL (Baujahr 1868) mit ihrem aussergewöhnlichen Innenraum empfing uns das Orgelspiel von Jörg Tschopp. Man findet hier Verbindungen zum reichen Liverpool des 19. Jahrhunderts und zur Schwesterkirche St. George in Everton (Baujahr 1814). Nur 3 Jahre nach dem Bau der Basler Stifterkirche Elisabethen (Merian) entstand ausgerechnet in diesem Dorf eine weitere neogotische Stifterkirche (Zwilchenbart)!

Zum Abschluss wurden alle im "Gasthaus zum Bahnhof" kulinarisch verwöhnt und konnten gesprächsweise noch ganz anderen Zeitreisen nachgehen.

*13. August 2019, Heinz Hersberger*

